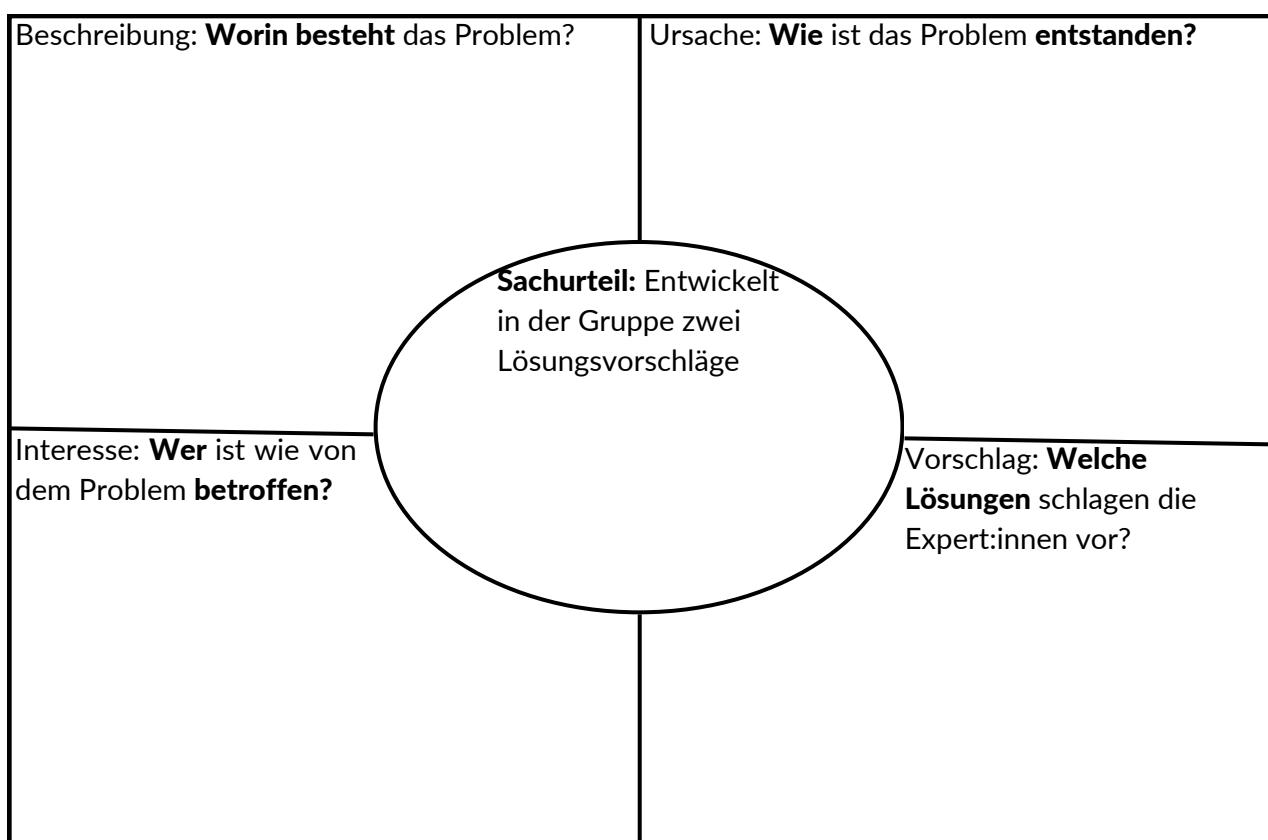


KI UND DEMOKRATIE

AUFGABEN

In eurer Gruppe untersucht ihr einen Aspekt der Frage: *Wie beeinflussen Künstliche Intelligenzen (KI) die Demokratie?* Um Antworten zu finden, erhaltet ihr Textquellen mit den Einschätzungen unterschiedlicher Expert:innen.

- 1** Lest euch eure **Texte** aufmerksam durch.
- 2** Jede Person eurer Gruppe *bearbeitet anhand der Texte* eine der folgenden vier Fragen. Achtet darauf, dass die Expert:innen unterschiedliche Antworten auf die Fragen geben könnten. Tragt **alle unterschiedlichen Antworten aus den Texten** zusammen.
 1. Beschreibung: **Worin besteht** das Problem?
 2. Ursache: **Wie** ist das Problem **entstanden**?
 3. Interesse: **Wer** ist wie von dem Problem **betroffen**?
 4. Vorschlag: **Welche Lösungen** des Problems schlagen die Expert:innen vor?
- 3** Stellt **eure Ergebnisse** in der Gruppe vor. Vervollständigt so die untenstehende **Grafik**.



AUFGABEN

- 4** Stellt eure Ergebnisse den anderen Gruppen vor und diskutiert sie, zum Beispiel im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 1: Gesetzgebung

AUFGABEN

In eurer Gruppe untersucht ihr einen Aspekt der Frage: *Wie beeinflussen Künstliche Intelligenzen (KI) die Demokratie?* Um Antworten zu finden, erhaltet ihr Textquellen mit den Einschätzungen unterschiedlicher Expert:innen.



M1: So möchte die EU Künstliche Intelligenz regulieren

- 1 Scant die QR-Codes *ein* und *lest* euch alle **Texte** aufmerksam durch.
- 2 Jede Person eurer Gruppe *bearbeitet anhand der Texte* eine der folgenden vier Fragen. Achtet darauf, dass die Expert:innen unterschiedliche Antworten auf die Fragen geben könnten. Tragt **alle unterschiedlichen Antworten aus den Texten** zusammen.



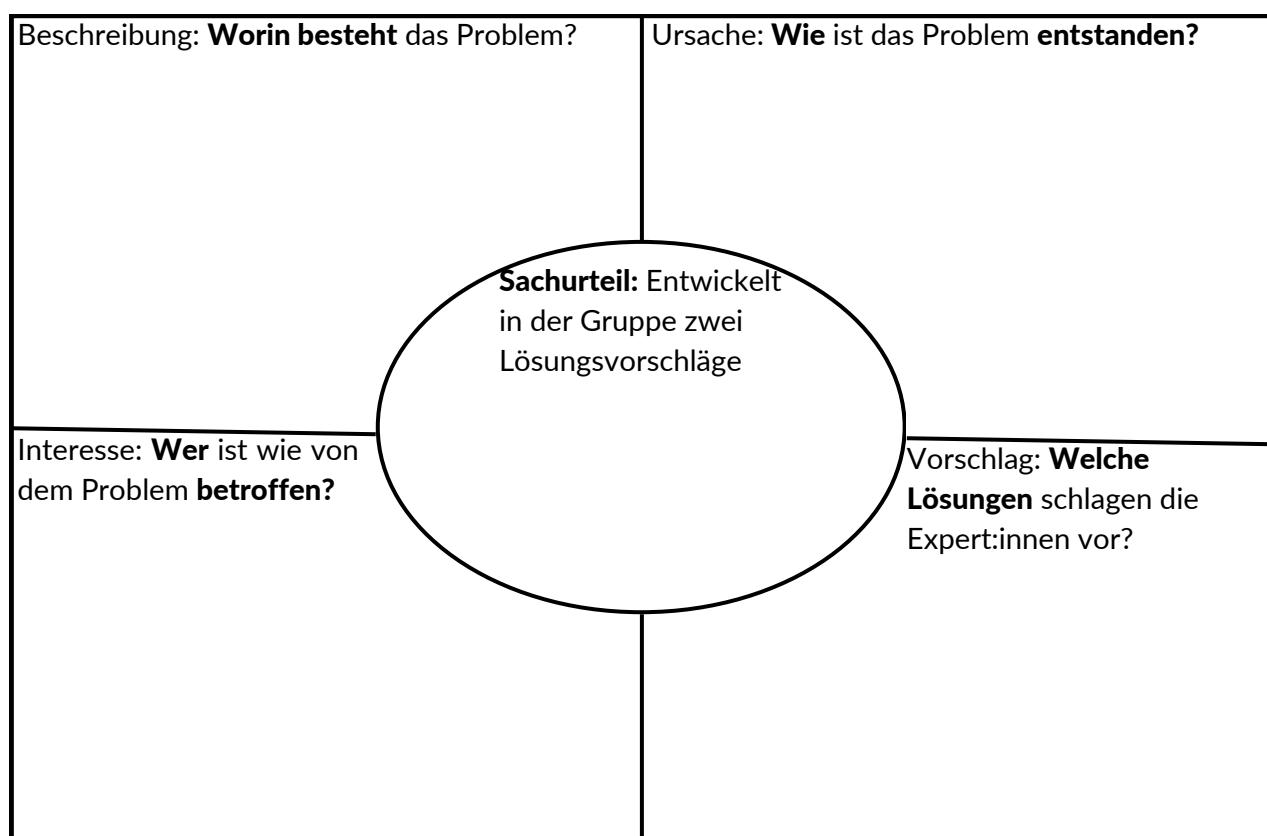
M2: Der Einsatz von KI ist bereits streng reguliert

1. Beschreibung: **Worin besteht** das Problem?
2. Ursache: **Wie** ist das Problem **entstanden**?
3. Interesse: **Wer** ist wie von dem Problem **betroffen**?
4. Vorschlag: **Welche Lösungen** des Problems schlagen die Expert:innen vor?



M3: Zu strenge Regulation verhindert Innovation

- 3 Stellt **eure Ergebnisse** in der Gruppe vor. Vervollständigt so die untenstehende **Grafik**.



AUFGABEN

- 4 Stellt eure Ergebnisse den anderen Gruppen vor und diskutiert sie, zum Beispiel im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 2: Fakes und Pressefreiheit

AUFGABEN

In eurer Gruppe untersucht ihr einen Aspekt der Frage: *Wie beeinflussen Künstliche Intelligenzen (KI) die Demokratie?* Um Antworten zu finden, erhaltet ihr Textquellen mit den Einschätzungen unterschiedlicher Expert:innen.



M1: Im schlimmsten Fall ist ChatGPT eine Fake-News-Schleuder

- 1 Scant die QR-Codes *ein* und *lest* euch alle **Texte** aufmerksam durch.
- 2 Jede Person eurer Gruppe *bearbeitet anhand der Texte* eine der folgenden vier Fragen. Achtet darauf, dass die Expert:innen unterschiedliche Antworten auf die Fragen geben könnten. Tragt **alle unterschiedlichen Antworten aus den Texten** zusammen.



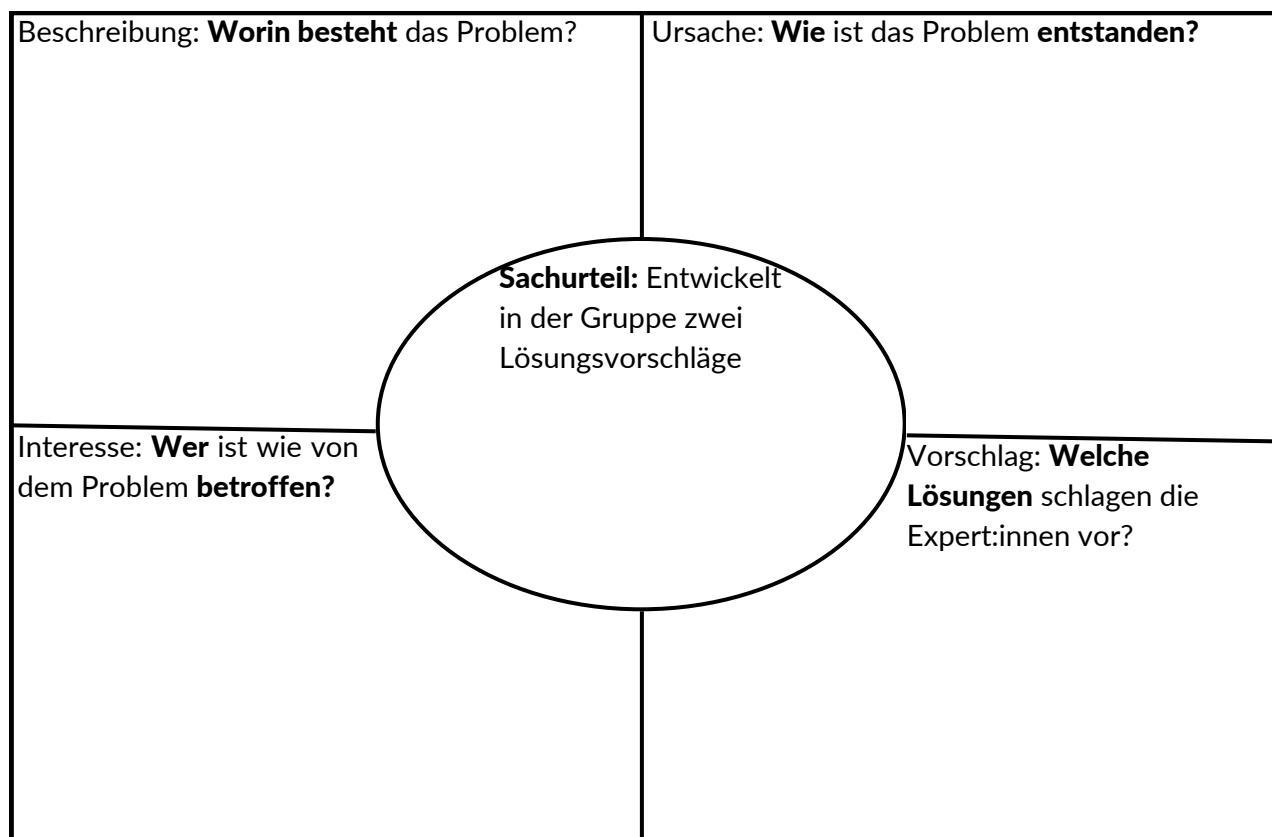
M2: KI bedroht die Pressefreiheit

1. Beschreibung: **Worin besteht** das Problem?
2. Ursache: **Wie** ist das Problem **entstanden**?
3. Interesse: **Wer** ist wie von dem Problem **betroffen**?
4. Vorschlag: **Welche Lösungen** des Problems schlagen die Expert:innen vor?



M3: Die EU-Pläne zu KI sind dringend notwendig

- 3 Stellt **eure Ergebnisse** in der Gruppe vor. Vervollständigt so die untenstehende **Grafik**.



AUFGABEN

- 4 Stellt eure Ergebnisse den anderen Gruppen vor und diskutiert sie, zum Beispiel im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 3: Beteiligung

AUFGABEN

In eurer Gruppe untersucht ihr einen Aspekt der Frage: *Wie beeinflussen Künstliche Intelligenzen (KI) die Demokratie?* Um Antworten zu finden, erhaltet ihr Textquellen mit den Einschätzungen unterschiedlicher Expert:innen.



M1: KI kann die öffentliche Meinung manipulieren

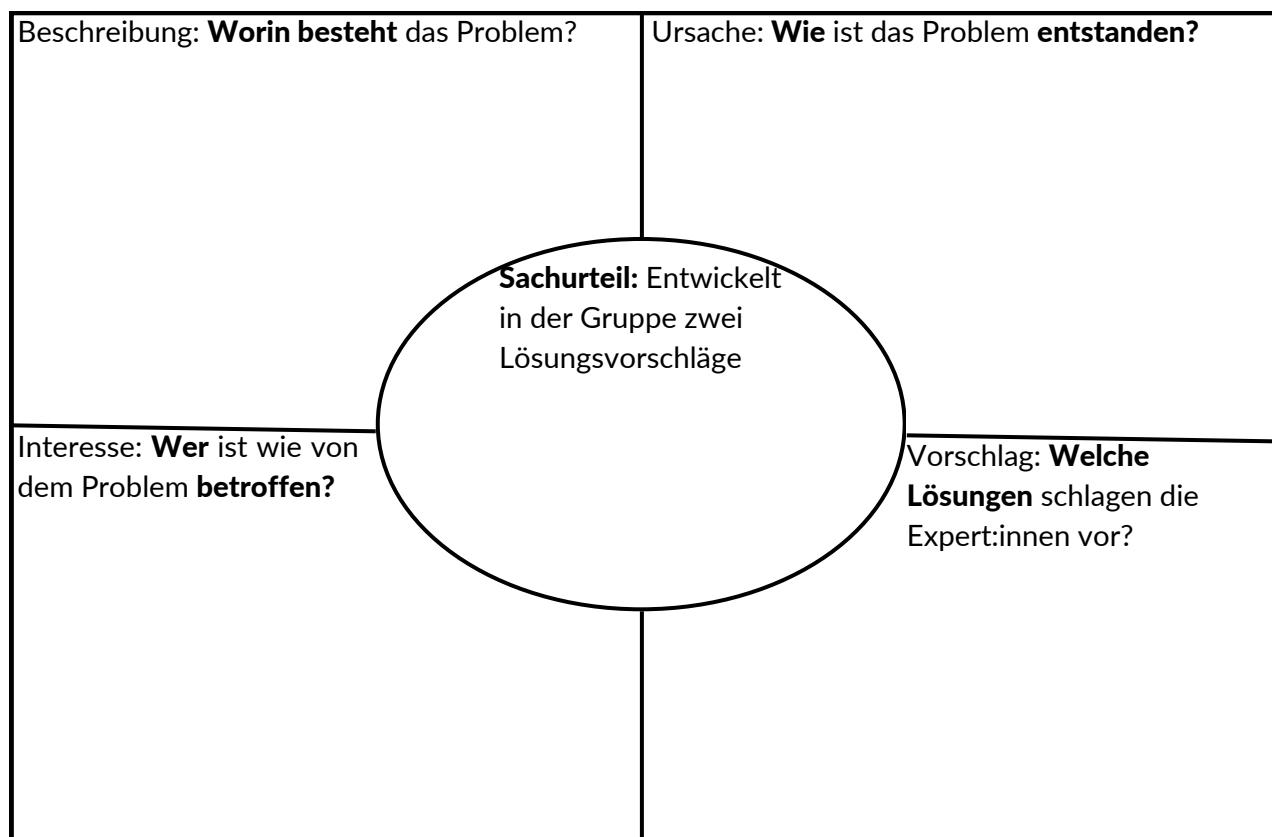
- 1 Scant die QR-Codes *ein* und *lest* euch alle **Texte** aufmerksam durch.
- 2 Jede Person eurer Gruppe *bearbeitet anhand der Texte* eine der folgenden vier Fragen. Achtet darauf, dass die Expert:innen unterschiedliche Antworten auf die Fragen geben könnten. Tragt **alle unterschiedlichen Antworten aus den Texten** zusammen.
 1. Beschreibung: **Worin besteht** das Problem?
 2. Ursache: **Wie** ist das Problem **entstanden**?
 3. Interesse: **Wer** ist wie von dem Problem **betroffen**?
 4. Vorschlag: **Welche Lösungen** des Problems schlagen die Expert:innen vor?
- 3 Stellt **eure Ergebnisse** in der Gruppe vor. Vervollständigt so die untenstehende **Grafik**.



M2: KI kann die Demokratie gefährden



M3: KI eignet sich als Moderator in demokratischen Prozessen



AUFGABEN

- 4 Stellt eure Ergebnisse den anderen Gruppen vor und diskutiert sie, zum Beispiel im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 4: Ungleichheit

AUFGABEN

In eurer Gruppe untersucht ihr einen Aspekt der Frage: *Wie beeinflussen Künstliche Intelligenzen (KI) die Demokratie?* Um Antworten zu finden, erhaltet ihr Textquellen mit den Einschätzungen unterschiedlicher Expert:innen.



M1: Manche Menschen werden von Künstlicher Intelligenz diskriminiert

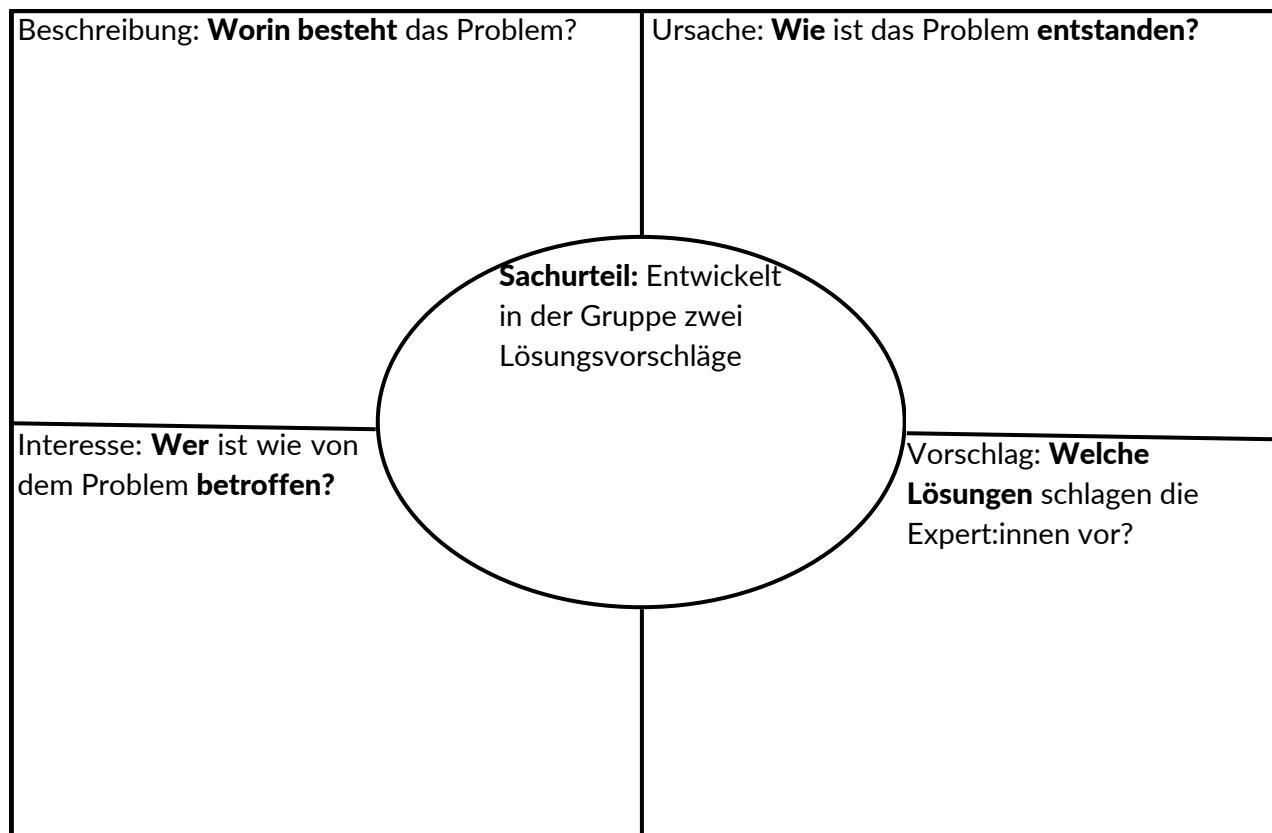
- 1 Scant die QR-Codes *ein* und *lest* euch alle **Texte** aufmerksam durch.
- 2 Jede Person eurer Gruppe *bearbeitet anhand der Texte* eine der folgenden vier Fragen. Achtet darauf, dass die Expert:innen unterschiedliche Antworten auf die Fragen geben könnten. Tragt **alle unterschiedlichen Antworten aus den Texten** zusammen.
 1. Beschreibung: **Worin besteht** das Problem?
 2. Ursache: **Wie** ist das Problem **entstanden**?
 3. Interesse: **Wer** ist wie von dem Problem **betroffen**?
 4. Vorschlag: **Welche Lösungen** des Problems schlagen die Expert:innen vor?
- 3 Stellt **eure Ergebnisse** in der Gruppe vor. Vervollständigt so die untenstehende **Grafik**.



M2: Für mehr soziale Gerechtigkeit muss die KI korrigiert werden



M3: Wie ChatGPT Angestellte in Kenia ausbeutet



AUFGABEN

- 4 Stellt eure Ergebnisse den anderen Gruppen vor und diskutiert sie, zum Beispiel im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 1: Gesetzgebung

<p>Beschreibung: Worin besteht das Problem?</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Einsatz von KI ist mit Risiken verbunden, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Grundrechte und den Einfluss auf individuelle Entscheidungen. (M1) Es gibt Bedenken hinsichtlich Massenüberwachung und biometrischer Echtzeit-Überwachung durch KI-Systeme, die Grundrechte beeinträchtigen können. (M1) KI-Systeme könnten den freien Willen der Nutzer:innen manipulieren. (M1) Es gibt Diskussionen darüber, ob bestehende Gesetze ausreichend sind, um KI zu regulieren, oder ob neue Vorschriften notwendig sind. (M1 und M2) 	<p>Ursache: Wie ist das Problem entstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Problem ist auf den zunehmenden Einsatz von KI-Technologien zurückzuführen, die in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, einschließlich der Politik, eingesetzt werden. (M2) Die rasche Entwicklung von KI hat es schwierig gemacht, bestehende Gesetze und Vorschriften auf KI-Anwendungen anzuwenden. (M2) Es gibt Uneinigkeit darüber, ob bestehende Datenschutzregelungen ausreichend sind, um den Einsatz von KI zu regeln, oder ob spezifische KI-Regulierungen erforderlich sind. (M2)
<p>Interesse: Wer ist wie von dem Problem betroffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Interessen der Bürger:innen werden berührt, da Datenschutz und Grundrechte auf dem Spiel stehen. (M1) Unternehmen, insbesondere Start-ups und Technologieunternehmen, sind von den Regulierungen betroffen. Sie wollen ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit behalten und ungehinderter KI-Technologie entwickeln können. (M3) Politiker:innen und Regulierungsbehörden sind daran interessiert, angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um die Demokratie zu schützen und gleichzeitig Innovation zu fördern. (M1) 	<p>Sachurteil: Entwickelt in der Gruppe zwei Lösungsvorschläge</p> <p>Vorschlag: Welche Lösungen schlagen die Expert:innen vor?</p> <ul style="list-style-type: none"> Die EU plant neue Regulierungen für KI, darunter Verbote von Massenüberwachung durch KI und die Einführung von Genehmigungspflicht für hochriskante KI-Anwendungen. (M1) Einige Expert:innen argumentieren, dass bestehende Gesetze, wie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), ausreichen, um KI zu regulieren, und fordern ihre strikte Umsetzung. (M2) Andere Expert:innen betonen die Bedeutung von Forschung, um Unsicherheiten in KI-Systemen zu quantifizieren und Diskriminierungen zu verhindern. (M3)

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 2: Fakes und Pressefreiheit

<p>Beschreibung: Worin besteht das Problem?</p> <ul style="list-style-type: none"> • KI-Systeme können hochplausible Falschinformationen erzeugen, die schwer von echten Informationen zu unterscheiden sind. (M1) • KI, insbesondere wenn sie von Machthabern kontrolliert wird, gefährdet die Pressefreiheit. Sie kann die Veröffentlichung oppositioneller Meinungen einschränken. (M2) • KI ist nicht neutral und kann menschliche Vorurteile und Diskriminierung reproduzieren. Zudem sind KI-Systeme oft intransparente "Blackboxes", bei denen die Entscheidungsfindung nicht nachvollziehbar ist. (M3) 	<p>Ursache: Wie ist das Problem entstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • KI-Systeme können glaubhafte Texte aus verfälschten wissenschaftlichen Quellen und Informationen generieren. Dies geschieht, weil die KI aus nicht existierenden Quellen und Forschungen zitieren. (M1) • Machthaber, die KI-Systeme kontrollieren, nutzen diese, um oppositionelle Meinungen mithilfe manipulierter Inhalte zu unterdrücken. (M2) • Die Funktionsweise von KI-Systemen ist oft nicht klar nachvollziehbar, da die Trainingsdaten der KI menschliche Vorurteile und Diskriminierung enthalten können. (M3)
<p>Interesse: Wer ist wie von dem Problem betroffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Interessen der Politiker:innen werden durch die Verbreitung von Falschinformationen durch KI-Systeme berührt. Davon können sie entweder profitieren oder nicht, je nachdem welche Agenda sie verfolgen. (M1, M2) • Die Presse wird durch die Nutzung von KI gefährdet. Zum einen, indem sie ihre Glaubwürdigkeit verliert, zum anderen, indem sie in ihrer Pressefreiheit eingeschränkt werden kann. (M2) • Die Gesellschaft kann durch KI-Entscheidungen manipuliert werden. (M3) 	<p>Vorschlag: Welche Lösungen schlagen die Expert:innen vor?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nutzung von KI-Systemen könnte generell für seriöse Zwecke vermieden werden. (M1) • Mithilfe journalistischer Arbeit kann gegen die Manipulation und Polarisierung der öffentlichen Meinung verhindert werden. (M2) • EU-Gesetze können die Verbreitung von Falschinformation durch KI regulieren. (M3)

Sachurteil: Entwickelt in der Gruppe zwei Lösungsvorschläge

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 3: Bürger:innen-Beteiligung

<p>Beschreibung: Worin besteht das Problem?</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Einsatz von KI kann die Wahrnehmung der öffentlichen Meinung beeinflussen, zum Beispiel indem Politiker:innen von Chatbots, nicht von echten Menschen, Feedback erhalten und politisches Feedback mindern. (M1) Generative KI kann systematische Fehler und Unsicherheiten in der Wahlverwaltung verursachen KI kann Falschinformationen verbreiten, was das Vertrauen in die Politik untergraben kann. (M2) 	<p>Ursache: Wie ist das Problem entstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> KIs werden zunehmend von Wahlverwaltungen eingesetzt, beispielsweise in den USA. Dabei können aber Fehler entstehen, die den Ausgang von Wahlen beeinflussen. (M1, M2) KIs können falsche Meinungsbeiträge produzieren und veröffentlichen. So kann der falsche Eindruck entstehen, dass eine bestimmte Meinung in der Bevölkerung viel stärker vertreten ist, als sie eigentlich ist. (M1, M2) KI kann sehr glaubwürdige Falschinformationen verbreiten und so die Bevölkerung manipulieren. (M2)
<p>Interesse: Wer ist wie von dem Problem betroffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Bürger:innen sind betroffen, da ihre Meinung möglicherweise weniger Beachtung findet, und so ihr Vertrauen in die Politik könnte untergraben wird. (M1, M2) Politiker:innen sind anfällig für den Einfluss von KI und könnten Schwierigkeiten haben, Feedback der Bürger:innen von KI-generierten Inhalten zu unterscheiden. (M1) 	<p>Sachurteil: Entwickelt in der Gruppe zwei Lösungsvorschläge</p> <p>Vorschlag: Welche Lösungen schlagen die Expert:innen vor?</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesetzgeber und Regulierungsbehörden sollten proaktiv gegen KI-Risiken vorgehen, um das Vertrauen in die Demokratie zu schützen. (M1) KI kann auch als Werkzeug zur Verbesserung der Demokratie und ihrer Prozesse eingesetzt werden, zum Beispiel, indem sie besondere Meinungen aus einer Masse an Feedback herausfiltert oder Informationen einfacher zugänglich macht. (M3)

KI UND DEMOKRATIE

Gruppe 4: Ungleichheit

<p>Beschreibung: Worin besteht das Problem?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstliche Intelligenz (KI) führt zu Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen, Menschen mit Übergewicht, POC und homosexuellen Menschen auf sozialen Plattformen sowie im Alltag. (M1) • KI kann unbeabsichtigte Diskriminierung in Algorithmen und Systemen verursachen, wie im Fall von Amazon, wo das Rekrutierungstool Bewerbungen von Frauen benachteiligte. (M2) • Die Entwicklung von KI-Systemen zur Vermeidung von Vorurteilen und Verzerrungen erfordert ethisch problematische Datenerfassungspraktiken, bei denen Menschen traumatisierende Inhalte bewerten müssen (M3). 	<p>Ursache: Wie ist das Problem entstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • KI-Systeme lernen mithilfe von anderen Datensätzen im Internet. Diese spiegeln oft Geschlechterungleichheit und andere Vorurteile wieder, die in der Bevölkerung bestehen. Basieren die Ergebnisse der KIs auf diesen Datensätzen, werden auch diese von Vorurteilen durchzogen sein. (M2). • Die Bereinigung von Vorurteilen in KI-Systemen ist sehr aufwändig und muss teilweise von Menschenhand durchgeführt werden. (M3).
<p>Interesse: Wer ist wie von dem Problem betroffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen, die von Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Gewicht, Rasse und sexueller Orientierung betroffen sind (M1). • Mitarbeiterinnen, die traumatische Inhalte für die Datensammlung von KI-Systemen bewerten müssen (M3). 	<p>Sachurteil: Entwickelt in der Gruppe zwei Lösungsvorschläge</p> <p>Vorschlag: Welche Lösungen schlagen die Expert:innen vor?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In KI-Systemen kann "positive Diskriminierung" (affirmative action) eingesetzt werden, um Vorurteile zu bekämpfen und strukturelle Veränderungen herbeizuführen. Das heißt, dass innerhalb der Algorithmen festgeschrieben wird, Vorurteile nicht zu reproduzieren. (M2) • Menschen, die die Datensammlung von KI-Systemen bewerten müssen, sollten bessere Arbeitsbedingungen erhalten. (M3).